

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 17*

Ausgegeben in München am 17. September 2007

Jahrgang 2007

Inhalt

Seite

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle
an der Regierung von Oberbayern 194*

Ausschreibung von Schulratsstellen 194*

Broschüre „Hellhörig bei braunen Tönen“ des
Bayerischen Staatsministeriums des Innern ... 195*

Förderpreise des Verbands Biologie, Biowis-
sensschaften und Biomedizin in Deutschland
(VBIO)
Ausschreibung für 2008 195*

Teilnahme von Klassen und Lehrkräften an der
„Berufsbildung 2007“, Fachaussstellung für
Aus- und Weiterbildung und 10. Bayerischer
Berufsbildungskongress vom 10. bis 13. De-
zember 2007 196*

SYSTEMS 2007
EducationArea mit dem Info-Stand „Schule &
Computer“
Besuch durch Lehrkräfte der bayerischen
Schulen 200*

Offene Stelle 201*

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 26. Juli 2007 Az.: VII.7-5 P 9070-7.52 400

Die Stelle eines Sachgebietsleiters/einer Sachgebietsleiterin für das Sachgebiet 42.2 „Berufliche Schulen für technische, gewerbliche, kaufmännische und künstlerische Berufe“ an der Regierung von Oberbayern ist neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Oberbayern obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Schulaufsicht über
 - öffentliche und private Berufsfach- und Fachschulen sowie Fachakademien gewerblicher und gestalterischer Fachrichtungen
 - Wirtschaftsschulen
 - kaufmännische Berufsfach- und Fachschulen sowie Fachakademien
 - Berufsfachschulen für Arzthelferinnen, Gymnastik, Kosmetik, Musik, Schauspiel und Fremdsprachenberufe
 - Berufsfach- und Fachschulen für Datenverarbeitung sowie für das Hotel- und Gaststätten-gewerbe
 - Fachakademien für Fremdsprachenberufe, Darstellende Kunst und Musik
2. Fachliche Angelegenheiten der Berufsschulen der Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Physik, Chemie, Biologie, Bau- und Holztechnik, Farb- und Raumgestaltung sowie der anderen unter Nr. 1 genannten Schulen
3. Fachliche Mitwirkung bei den unter Nr. 1 genannten Schulen bei
 - der Neugründung von beruflichen Schulen
 - der schulaufsichtlichen Genehmigung (Raumprogramm und Projektgenehmigung) von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten öffentlicher beruflicher Schulen
 - der finanziellen Förderung beruflicher Schulen
 - der Aufsicht über die Schulanlagen, Heime und ähnliche Einrichtungen
4. Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife
5. Ausbildung des Lehrpersonals
 - Leitung des Prüfungsamtes (Lehramtsprüfungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II)
 - Vorschlag, Auswahl und Einteilung von Zweitprüfern und der Aufsichtsführenden zu den einzelnen Prüfungen nach der Lehramtsprüfungsordnung I
 - Schulpraktika für das Lehramt an beruflichen Schulen
6. Lehrerfortbildung und innere Schulentwicklung
 - Regionale Lehrerfortbildung
 - Begleitung der schulinternen Lehrerfortbildung
 - Koordinierung der inneren Schulentwicklung
7. Politische Bildung an beruflichen Schulen

8. Erwachsenenbildung, insbesondere Telekolleg einschließlich Organisation der Kollegtage und Auswahl der Lehrkräfte

9. Statistik der beruflichen Schulen (ohne Schulen des Gesundheitswesens)

10. Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht; sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen und sollen in einer in Bezug auf den Aufgabenbereich einschlägigen Fachrichtung qualifiziert sein. Bewerbungen von Frauen werden begrüßt.

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Die Regierung von Oberbayern nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

Dr. Berggreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 194*

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14. August 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.84 290

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dingolfing-Landau wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch

Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 194*

Broschüre „Hellhörig bei braunen Tönen“ des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 27. August 2007 Az.: III.6-5 L 0504.1-1.86 071¹

Die vom Bayerischen Staatsministerium des Innern neu herausgegebene Broschüre „Hellhörig bei braunen Tönen. Rechtsextremistische Jugendszenen in Bayern“ kann unter den Internetadressen <http://www.innenministerium.bayern.de/service/publikationen> und <http://www.verfassungsschutz.bayern.de/service/berichte> als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Die Lehrkräfte werden gebeten, diese Broschüre in geeigneter Weise in den Unterricht einzubeziehen.

Dr. Berggreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 195*

Förderpreise des Verbands Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) Ausschreibung für 2008

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 30. August 2007 Az.: VI.8-5 S 4306.3-6.76 921

Der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) schreibt sowohl für die Sekundarstufe I als auch für die Sekundarstufe II jeweils einen Förderpreis aus.

Sekundarstufe I

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I als Einzelperson oder als Gruppe, wenn sie eine praktische Arbeit in der Biologie durchgeführt haben. Bei einer Gruppenarbeit ist eine Gruppensprecherin bzw. ein Gruppensprecher zu benennen.

Das Herstellungs- bzw. Abgabedatum darf nicht länger als 2 Jahre vor dem unten genannten Datum des Einsendeschlusses zurückliegen.

Die drei besten Arbeiten werden mit Urkunden und Geldpreisen ausgezeichnet:

1. Preis: 250 Euro
2. Preis: 150 Euro
3. Preis: 100 Euro

Weitere prämiierungswürdige Arbeiten werden mit Urkunden, Buch- oder Sachpreisen ausgezeichnet.

Einsendeanschrift: Dr. Sabine HILD
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung
Heinrich-Heine-Allee 2-4
99438 Bad Berka
SHild@thillm.thueringen.de

Einsendeschluss: 30. März 2008 (Poststempel)

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Jury ist ausgeschlossen.

Sekundarstufe II

Der VBIO lädt alle Schülerinnen und Schüler der **Sekundarstufe II**, die eine

Arbeit mit biologischer Fragestellung unter Einbeziehung eigener Experimente und/oder Naturbeobachtungen

im Zeitraum von Januar 2006 bis Januar 2008 angefertigt haben, ein, sich mit dieser Arbeit an dem Wettbewerb zu beteiligen. Bei Teamarbeiten sind die Leistungen der einzelnen Teammitglieder klar herauszustellen. Es können auch „Jugend forscht“ – Arbeiten eingereicht werden. Arbeiten, die in anderen Wettbewerben bereits einen Preis erhielten, können ebenfalls eingeschickt werden, sie müssen aber inhaltlich erweitert (verändert) worden sein.

Die besten Arbeiten werden mit Geldpreisen ausgezeichnet:

1. Preis: 500 Euro
2. Preis: 300 Euro
3. Preis: 200 Euro

Außerdem werden Anerkennungsurkunden und wertvolle Buchpreise vergeben.

Das Einreichen der Arbeit (in der Regel als Original und **ohne** Einreichung einer CD) erfolgt über den Fachlehrer oder die Schule.

Einsendeanschrift: OStR E. KLEIN,
Fraunhoferstraße 9,
30163 Hannover,
Tel/Fax: 0511/66 58 95

Einsendeschluss: 31. Januar 2008 (Poststempel)

Der Jury gehören an: Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen in Hannover.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBEibl 2007 S. 195*

**Teilnahme von Klassen und Lehrkräften
an der „Berufsbildung 2007“, Fachausstellung
für Aus- und Weiterbildung und
10. Bayerischer Berufsbildungskongress
vom 10. bis 13. Dezember 2007**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 31. August 2007 Az.: VII.1-5 O 9112.1-7.89 714

Die Bayerische Staatsregierung veranstaltet von **Montag, 10. Dezember 2007 bis Donnerstag, 13. Dezember 2007** zusammen mit den Organisationen der Wirtschaft, den Schulen, der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit und zahlreichen Berufsverbänden im Messezentrum der Stadt Nürnberg die **„Berufsbildung 2007“**, Fachausstellung für Aus- und Weiterbildung und den 10. Bayerischen Berufsbildungskongress. Unter dem Motto **„DU BIST DEINE CHANCE“** soll diese Großveranstaltung die Bedeutung beruflicher Qualifikation für den Start in das Berufsleben sowie für die Beschäftigungsmöglichkeiten und den beruflichen Aufstieg hervorheben.

Außerdem versteht sich die „Berufsbildung 2007“ als wichtiges Forum, um die Vielfalt und Attraktivität der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Bayern darzustellen.

Die **„Berufsbildung 2007“** erschließt einen dynamischen Lebensbereich, der sich in einem stetigen

Wandel befindet, und richtet sich an alle an der beruflichen Bildung Beteiligten und Interessierten, insbesondere an Schülerinnen und Schüler beruflicher sowie allgemeinbildender Schulen und deren Eltern, an Lehrkräfte, Aus- und Weiterbildungspersonal, Unternehmerinnen und Unternehmer, Personalfachleute, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Bildungspolitikerinnen und Bildungspolitiker.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Das vorläufige Programm und aktuelle Informationen finden sich unter www.berufsbildung.bayern.de.

1. Überblick über die Inhalte und Schwerpunkte der „Berufsbildung 2007“

1.1 Bildungspolitische Veranstaltungen – „Politik im Gespräch“

- Eröffnungsveranstaltung **„DU BIST DEINE CHANCE“**
(Montag, 10. Dezember 2007, 10:00 Uhr)

Begrüßung: Christa Stewens, Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Grußwort: Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Grundsatzrede: Der Bayerische Ministerpräsident

- Diskussionsrunde **„Technische Berufe – Deine Zukunft“**
(Montag, 10. Dezember 2007, 13:30 Uhr)

Der Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, **Erwin Huber**, und der Staatsminister für Unterricht und Kultus, **Siegfried Schneider**, diskutieren mit Bildungsfachleuten und Vertretern der Wirtschaft und Auszubildenden. Moderation: Ursula Heller, Bayerischer Rundfunk

- Diskussionsrunde **„Topp – mein Job!“**
(Mittwoch, 12. Dezember 2007, 9:00 Uhr)

Der Staatssekretär im Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, **Jürgen W. Heike**, erörtert mit Fachleuten und Jugendlichen Themen wie „Mannsbilder-Weibsbilder-Berufsbilder“, „Europa, ich komme!“ und „Nah am Menschen: Pflegeberufe mit Zukunft“. Moderation: Florian Weiß, Antenne Bayern

- Diskussionsrunde **„Werteerziehung von Jugendlichen – Was kann Schule da noch machen?“**
(Mittwoch, 12. Dezember 2007, 16:30 Uhr)

Der Staatssekretär im Staatsministerium für Unterricht und Kultus, **Karl Freller**, diskutiert mit Vertretern der Wirtschaft, der Kirche und Eltern über Erziehungsauftrag und Werteerziehung. Moderation: Tilman Schöberl, Bayerischer Rundfunk

- Abschlussforum **„Junge Zuwanderer: Hier aufgewachsen – und doch keine Chance? Berufliche Bildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund“**
(Donnerstag, 13. Dezember 2007, 10:00 Uhr)

Die Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, **Christa Stewens**, beleuchtet zusammen mit Spitzenvertretern der Bundesagentur für Arbeit, Vertretern ausbildender Betriebe sowie Jugendlichen Aspekte der beruflichen Bildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Moderation: Florian Weiß, Antenne Bayern

1.2 Jugendveranstaltungen

In einem ständig wechselnden Programm werden speziell auf Jugendliche zugeschnittene Veranstaltungen angeboten. Vorgesehene Schwerpunkte sind unter anderem:

– Bewerbertraining

Ausbilder und Personalfachleute aus verschiedenen Betrieben und Organisationen geben ihre Vorstellungen und Erfahrungen an Jugendliche weiter.

Zur Teilnahme am Bewerbertraining ist eine Anmeldung erforderlich! Anmeldeformblatt unter: www.berufsbildung.bayern.de

– Bewerbungsbezogenes Benimmtraining

Tanzlehrer Nürnberger Tanzschulen sowie ein Buchautor geben Tipps zum richtigen Verhalten im Bewerbungsgespräch.

– Vortragsreihe für Jugendliche

Unter folgenden Titeln werden Vorträge und Ausstellerpräsentationen angeboten:

- Bewerbungstipps für Abiturienten
- Gesucht wird ein Ausbildungsplatz
- Wenn es nicht gleich mit der Ausbildung klappt? Angebot „berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit und Möglichkeiten der Berufsschule“
- Girls ins Handwerk
- Vom Amboss zum Laptop
- Willst Du auch keine? Kurzseminar zur Tabakprävention von Jugendlichen
- Innovative Ausbildungssysteme am Beispiel einer international tätigen Bank
- Verbundstudiengänge
- Hochschulreife an beruflichen Schulen – der andere Weg zur Fachhochschule und Universität
- Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen in den Pflegeberufen
- Berufe in der Druck- und Medienindustrie
- Duale Studiengänge: Die bessere Alternative zur Ausbildung
- Alternativen zum klassischen Studium
- Studieren oder Lehre/Berufspraxis? Mach' einfach beides mit „hochschule dual“
- „Bachelor und Master – der bessere Abschluss für meine Zukunft?“ Informationen zum Bologna-Prozess und den neuen Studienabschlüssen

- Fit für die Medienbranche – mit qualifizierten Studiengängen an der Münchener Fachhochschule
- Fit für die Medienbranche – mit qualifizierten Ausbildungen
- „Monopoly“ – berufliche Beratung in Deutschland; Ziele des deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung e.V.
- Berufsbild „Fachhauswirtschaftler/Fachhauswirtschaftlerin“
- Berufsbild „Altenpfleger/Altenpflegerin“ und „Pflegefachhelfer/Pflegefachhelferin“
- Buchhändler/Buchhändlerin und Medienkaufmann/Medienkauffrau: Die Welt der Medien entdecken
- Jugend in eigener Sache – Profil gewinnen und zeigen
- Die Blumen in Kunst und Kultur
- Staatlich geprüfter technischer Assistent für Informatik/Staatlich geprüfte technische Assistentin für Informatik – von der Ausbildung in den Beruf und zum IT-Studium
- Das Nürnberger Übergangsmanagement
- Die Schwerpunkte Umweltsicherung, Ernährung, Gartenbau, Landwirtschaft und Forstwirtschaft der FOS Agrarwirtschaft
- Berufsbild Physiotherapeut/Physiotherapeutin
- Studium oder Ausbildung? Machen Sie doch beides!
- Ausbildung und Studium bei der Bundeswehr
- Top-Ausbildung mit Perspektive: Berufsakademie-Studium
- Integrierte Ausbildung Physiotherapie/Gymnastik und Logopädie
- Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte – Eine glänzende Entscheidung
- Veterinärmedizinisch-Technischer Assistent/Veterinärmedizinisch-Technische Assistentin – Ein Beruf mit Zukunft
- Ausbildung zum Tiermedizinischen Fachangestellten/zur Tiermedizinischen Fachangestellten
- Abitur – was dann?
- Associate Engineer – eine Alternative zum Studium
- Ein Beruf mit Zukunft – Ihre Polizei
- Berufshandicap durch fehlende Fremdsprachen
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Hotellerie und Gastronomie

- **Workshops, Orientierungsmaßnahmen, Veranstaltungen auf der Aktionsbühne für Jugendliche**
 - Berufsrallye für Schülerinnen und Schüler
 - Was soll ich nur werden? Lernzirkel zur Berufsorientierung
 - Topfit – jobfit! oder „Wie bewerbe ich mich richtig?“ **
 - Assessmenttraining: Selbsttraining für Schüler**
 - Mobbing und Gewalt. Petzen ist Pflicht**
 - Wie kann ich herausfinden, für welchen Beruf ich geeignet bin? **
 - Abitur – was dann?*
 - Ohne Traum kein Traumberuf
 - Hilfe, ich muss mich entscheiden
 - Mädchen und technische Berufe
 - Wie finde ich den passenden Beruf und den richtigen Ausbildungsplatz?
 - BLiK – Berufe Live im Klassenzimmer
 - EXPLORIX – ein Testverfahren zum Kennenlernen der individuellen Studien- und Berufsmöglichkeiten*
 - Azubis zeigen Schülern, was in der Ausbildung Sache ist
- * Zu diesen Veranstaltungen ist eine verbindliche **Anmeldung** erforderlich! Anmeldeformblätter unter: www.berufsbildung.bayern.de
- ** In diesen Workshops findet eine intensive Beschäftigung mit dem Thema statt. Daher ist eine Begrenzung auf 20 Personen erforderlich, eine vorherige **Anmeldung** ist **nicht möglich**.

1.3 Veranstaltung für Erwachsene (u.a. Bildungsfachleute)

- **Workshops**
Die Workshops sollen den Teilnehmern eine intensive Beschäftigung mit der gestellten Thematik ermöglichen, um persönliche Erkenntnisse und Handlungsalternativen für die täglichen Anforderungen zu gewinnen. Daher ist eine Begrenzung auf 20 Personen erforderlich. Ziel ist es, dass vor allem die Beteiligten selbst gemeinsam Anregungen für Lösungen ihrer offenen Fragen erarbeiten. Der Moderator führt in die Problemstellung ein, stellt Zusammenhänge her und steuert den weiteren Verlauf. Er wird abschließend die allgemeinen Ergebnisse zusammenfassen.
Unter anderem werden folgende Themen angeboten:
- Berufliche Ausbildung und Weiterbildung – Basis für Erfolg in Sport und Wirtschaft
- Initiativen und Antworten auf dem Weg zu einem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und einem Leistungspunktesystem in der beruflichen Bildung (ECVET)

- Qualitätssicherung in der Berufsbildung
- Work and box – effiziente Wege mit schwierigen Jugendlichen
- Grundlagen des Projektmanagements für eine gelungene Berufsorientierung im Seminar 2 der neuen gymnasialen Oberstufe
- Sprachunterricht: Es geht auch anders!
- Wenn das Unvorstellbare passiert: Krisenmanagement in der schulischen und beruflichen Ausbildung
- Lohnarbeit ist nur das halbe Leben! Neue Wege für Jungs in der Berufs- und Lebensplanung
- **Fachvorträge und Ausstellerpräsentationen**
In rund 50 Fachvorträgen und einer Vielzahl von Ausstellerpräsentationen werden aktuelle Entwicklungen aufgezeigt sowie neueste Erkenntnisse und Angebote für die Praxis vorgestellt. Qualifizierte Referenten bieten dem Messepublikum vielfältige Informationen und zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.
Das Angebot der **Fachvorträge** umfasst die Schwerpunkte
- Schule, Berufsorientierung, Berufswahl, Berufsvorbereitung, Angebote zum differenzierten Berufseinstieg;
- Berufsausbildung;
- Weiterbildung;
- Europäische und internationale Berufsbildung;
- Arbeitswelt von morgen;
- Schwerpunkt Schule – Wirtschaft.

Nähere Informationen unter: www.berufsbildung.bayern.de

Im Rahmen von **Ausstellerpräsentationen** stellen Unternehmen und Institutionen in Vorträgen ihre Produkte, Konzepte, Entwicklungen und ihr Profil vor, zum Beispiel zu den Themen:

- Sichere Zeugnisse/Stand der Technik
- Teamentwicklung im Klassenzimmer
- Studium und Einsatzbereiche diplomierter Legasthienetrainer
- Echte Führung braucht echtes Vertrauen

1.4 Ausstellungen in den Messehallen 7, 7a, 8 und 9

- **Berufsbildung lebendig erleben**
sowie
- **Weiterbildung – Herausforderung und Chance**
Verschiedene Organisationen und Einrichtungen wie Kammern, Innungen und Fachverbände, Betriebe, Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke sowie berufliche Schulen zeigen – vielfach in „Lebenden Werkstätten“ – berufliche Ausbildung in Aktion. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Ausbilderinnen und

Ausbilder sowie Lehrkräfte gewähren Einblicke in mehr als **300 Ausbildungsberufe und Bildungsgänge** sowie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und stehen für Gespräche zur Verfügung.

– **Fachausstellung der Hersteller für Lehr- und Ausbildungsmittel, der Fachverlage und Bildungsträger**

Hersteller von Lehr- und Ausbildungsmitteln, Fachverlage und Anbieter elektronischer Medien zeigen, was in den Schulen oder in den betrieblichen Aus- und Weiterbildungsstätten für moderne Ausbildungs- und Weiterbildungsmethoden benötigt wird. Private und kommunale Bildungsträger geben einen eindrucksvollen Überblick über ihre Angebote in der beruflichen Bildung.

– **Sonderschauen zur Fachliteratur für die Berufsbildung**

Hier erhalten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich über das Angebot der Verlage zu informieren:

- Fachbücherausstellung,
- Pädagogische Fachliteratur,
- Fachzeitschriften-Sonderschau.

2. Teilnahme von Schülern und Lehrkräften

Die „Berufsbildung 2007“ bietet Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften wertvolle Informationen über die Berufswelt und die berufliche Aus- und Weiterbildung. Die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften im Rahmen von Schul-/Studienfahrten und Fachexkursionen gemäß KMBek vom 12. Februar 2007 (KWMBl I S. 56) wird deshalb **besonders empfohlen**. Hauptsächlich angesprochen sind Schülerinnen und Schüler

- der Hauptschulen der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10;
- der Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10;
- der Realschulen der Jahrgangsstufen 9 und 10;
- der Wirtschaftsschulen der Jahrgangsstufen 9, 10 und 11;
- der Gymnasien der Jahrgangsstufen 10, 12 und 13;
- der Berufsschulen;
- der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung;
- der Berufsfachschulen sowie
- der Fachoberschulen und Berufsoberschulen.

Die Schulen in Nürnberg und Umgebung sollten die „Berufsbildung 2007“ soweit möglich an den Nachmittagen besuchen. Dadurch könnten nicht nur sehr große Besucherströme an den Vormittagen etwas entzerrt werden. An den Nachmittagen herrschen erfahrungsgemäß auch bessere Bedingungen für individuelle Beratungsgespräche und

für die Teilnahme an den interaktiven Angeboten.

Rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn im Schuljahr 2007/08 erhalten alle Schulen in Bayern ein Schreiben des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, das ausführliches Informationsmaterial über Ablauf und Inhalte der „Berufsbildung 2007“ enthält. Unter anderem erhält jede Schule den ausführlichen Kongresskatalog sowie die „Vorbereitungshilfen für Lehrerinnen und Lehrer zum Besuch der Berufsbildung 2007“. Dieser pädagogische Leitfaden sollte unbedingt bereits im Vorfeld im Unterricht genutzt werden, um die Schülerinnen und Schüler auf den Besuch der Messe vorzubereiten und ihnen damit einen informativen und gewinnbringenden Messebesuch zu ermöglichen.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann für den Besuch der „Berufsbildung 2007“ ein finanzieller Zuschuss zu den Klassenfahrten gewährt werden (Näheres unter: www.berufsbildung.bayern.de).

Die „Berufsbildung 2007“ bietet den Lehrkräften aller Schularten die Möglichkeit zur umfassenden Information und Fortbildung über Fragen, Entwicklungen und Probleme der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Teilnahme am Kongress wird als **Fortbildungsmaßnahme** anerkannt, wobei für teilnehmende Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten Unfallfürsorge nach Maßgabe des § 31 Abs. 5 Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) gewährt werden kann. Lehrkräfte erhalten auf Antrag Dienstbefreiung für den Besuch der Veranstaltung, sofern durch entsprechende organisatorische Maßnahmen Unterrichtsausfall vermieden wird. Ein Zuschuss zu den Reisekosten kann nicht gewährt werden.

Darüber hinaus werden im Rahmen der „Berufsbildung 2007“ für Lehrkräfte der verschiedenen Schularten sowie für Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Die Themen und Hinweise zur Anmeldung für zentrale Maßnahmen sind der Veröffentlichung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen „Lehrerfortbildung in Bayern September 2007 bis Januar 2008 – Heft 73“ (im Internet unter <http://alp.dillingen.de>) zu entnehmen. Über die Angebote für Beratungslehrkräfte und die Veranstaltungen der regionalen Lehrerfortbildung erfolgt eine gesonderte Information von den jeweils durchführenden Stellen.

Dr. Berggreen – Merkel
Ministerialdirigentin

**SYSTEMS 2007
EducationArea mit dem Info-Stand
„Schule & Computer“
Besuch durch Lehrkräfte der
bayerischen Schulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 3. September 2007 Az.: I.6-III.4-5 S 1385-5.89 328

In der Zeit vom 23. bis 26. Oktober 2007 findet die 26. SYSTEMS, Internationale Fachmesse für Informationstechnik, Telekommunikation und Neue Medien, in der Neuen Messe München statt.

Bereits zum achtzehnten Mal wird es auf der SYSTEMS 2007 die EducationArea (Halle B2, Stand-Nr. 101) geben, die damit zu den traditionellen Bestandteilen der Messe gezählt werden kann. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus informiert zusammen mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung auf dem Info-Stand „Schule & Computer“ innerhalb der EducationArea über verschiedene Aktivitäten aus dem Bereich der EDV und der Neuen Medien im Bildungswesen.

Die EducationArea wird zum vierten Mal von der B+B Medien GmbH organisiert und betreut. Der B+B Medien GmbH, die didaktische Medien für den Bildungsbereich produziert und vertreibt, ist es erneut gelungen, eine beträchtliche Zahl verschiedener Anbieter von IT-Produkten und IT-Lösungen für das Bildungswesen innerhalb der EducationArea zu versammeln. Namhafte Aussteller aus dem Verlagswesen sowie der Software- und Hardware-Industrie werden informieren und beraten und zeigen ihre schulrelevanten Produkte bzw. Angebote.

Auf einer Aktionsbühne werden Medien- und Bildungsexperten über den Medieneinsatz in der Schule und über Aktivitäten und Initiativen berichten. Es werden auch schulformspezifische Programmpunkte angeboten. Die einzelnen Tage sind jedoch nicht einer bestimmten Schulform zugeordnet.

Thematischer Schwerpunkt wird in diesem Jahr wieder in erster Linie der unterrichtliche Einsatz elektronischer Medien sein. Es wird jedoch auch die Rolle der Lehrer(fort)bildung im Zusammenhang mit den neuen Medien beleuchtet, über die Frage der Begutachtung von Lehrmitteln diskutiert und es werden die Chancen beleuchtet, die die neuen Medien beim Übergang von der Schule in den Beruf bieten können. Genauere Informationen über das ausführliche Programm der Aktionsbühne sind ab Mitte September über den Bayerischen Schulserver unter www.schule.bayern.de und auf den Seiten der B+B Medien GmbH unter www.bb-medien.de abrufbar. Die bayerischen Schulen werden ein detailliertes Programm erhalten.

Parallel zur Aktionsbühne soll ein Workshopbereich Raum zum praktischen Erfahrungsaustausch bieten. Hier werden Kurzworkshops zum konkreten Einsatz elektronischer Medien im Unterricht sowie zur Einrichtung und Administration moderner Schul-

netzwerke angeboten und beispielhafte Lösungen vorgestellt.

Zielgruppen der EducationArea und des Info-Zentrums „Schule & Computer“ sind Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Entscheidungsträger aus Schulen, Schulverwaltung, Bildungseinrichtungen, Universitäten und Fortbildungszentren.

Für den Besuch der SYSTEMS 2007 können Lehrkräfte bzw. pädagogisches Personal bei Vorlage eines Dienstausweises oder einer entsprechenden Bestätigung der Schule oder des Instituts einen stark ermäßigten Eintrittspreis von EUR 11,- (Tageskarte) in Anspruch nehmen (Normalpreis einer Tageskarte EUR 35,-). Bedingung ist aber, dass sich diese Personen vor Ort an den aufgestellten Terminals in den Eingängen West oder Ost registrieren. Anschließend erhalten sie ein noch nicht gültiges Ticket, das nach Bezahlung und Vorlage des oben genannten Nachweises an den Kassen gültig geschaltet wird.

Wie in den vergangenen Jahren werden voraussichtlich auch zur SYSTEMS 2007 wieder verschiedene Zeitschriften kostenlose Gastkarten anbieten.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus würde es im Interesse der Weiterentwicklung der didaktischen Möglichkeiten des Einsatzes von Computern im Unterricht begrüßen, wenn möglichst viele bayerische Lehrkräfte die EducationArea auf der SYSTEMS 2007 besuchen.

Lehrkräfte aus München und näherer Umgebung können hierfür überwiegend die unterrichtsfreie Zeit nutzen. Lehrkräften der staatlichen Schulen außerhalb des Münchner S-Bahnbereiches kann die erforderliche Unterrichtsbefreiung gewährt werden, sofern keine dienstlichen Gründe entgegenstehen. Bei den Grund-, Haupt- und Förderschulen bestimmen die Staatlichen Schulämter die Teilnehmer unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Den genannten Lehrkräften wird auf Antrag aus staatlichen Fortbildungsmitteln zu den entstandenen Fahrtkosten ein Zuschuss gewährt, der bis zur Höhe des durch den Großkunden-Rabatt für den Freistaat (Kundennummer 7102302) um 10% ermäßigten Fahrpreises der Deutschen Bahn AG für die kürzeste Fahrtstrecke in der 2. Klasse erstattet wird. Die Lehrkräfte geben beim Kauf des Fahrscheins die oben genannte Kundennummer an, legen eine Ablichtung dieser Bekanntmachung vor und legitimieren sich ggf. durch die Vorlage des Dienstausweises bzw. einer entsprechenden Bestätigung der Schule. Aufgrund des bestehenden Dienst- und Treueverhältnisses sind die teilnehmenden Lehrkräfte überdies verpflichtet, eine aus persönlichen oder dienstlichen Gründen erworbene BahnCard zu benutzen und dies bei der Reisekostenabrechnung anzugeben. Eine (auch nur teilweise) Erstattung der Kosten der BahnCard ist aber nicht möglich. Die Anträge sind mit Angabe des Besuchstages und des Preises einer Rückfahrkarte 2. Klasse nach dem Tarif der Deutschen Bahn AG sowie mit Nachweis der entstandenen Fahrtkosten auf dem Dienstweg bei der **zuständigen Regierung** einzureichen.

Den Trägern der nichtstaatlichen Schulen wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 200*
StAnz 2007 Nr. 37

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Über das pädagogische Selbstverständnis der Schule informiert das aktuelle Leitbild (www.humboldt.edu.mx/Schulordnung/Auftrag und Bildungsziel der Schule).

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn Ministerialrat Thomas Mayer, Ref. VI.6, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Offene Stelle

Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

Deutsche Schule Mexiko-Süd (Alexander von Humboldt), Mexiko

Besetzungsdatum: 1. September 2008
Bewerbungsende: 30. November 2007

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 bis 13

Schülerzahl: 1261

Hochschulreifeprüfung

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Abschlüsse der dualen Beruflichen Bildung

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II

BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Tarifgruppen für den öffentlichen Dienst der Neuen Bundesländer

Spanischkenntnisse sind erforderlich